

*Windelband an Paul Siebeck, Triberg, 13.9.1911, 3 S., hs. (lat. Schrift), mit gedrucktem Briefkopf mit Hotellansicht: Schwarzwald-Hotel & Kurhaus „Waldlust“ Triberg.<sup>1</sup> | Eigentümer: K. Bieringer | 715 Meter über dem Meere | Elektrische Beleuchtung – Zentralheizung – 2 Personenaufzüge (Lifts) – Vacuumreiniger | – Telephon No. 28 – | Sommersaison: | 15. April bis 31. Oktober. | Wintersaison | (Wintersport) | 15. Dezember bis 31. März Triberg, den . . . | bad. Schwarzwald, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488 A 0320,5*

Triberg, den 13. Sept[ember] 1911.<sup>a</sup>

Hochgeehrter Herr Doctor,

Ihre Mitteilung<sup>2</sup> über die Erforderlichkeit eines Neudrucks unseres „Lehrbuchs“ im Anfang des nächsten Jahres hat mich überrascht und mit geteilten Gefühlen erfüllt. Es ist ja sehr erfreulich, dass sogar eine fünfte Auflage trotz aller Konkurrenzen so schnell abgeht, und ich | werde jedenfalls dafür sorgen, dass Sie bald nach Neujahr das Manuskript zur Verfügung haben: aber, nachdem ich in diesem Sommer die beiden Bände meiner Gesch[ichte] d[er] neueren Philosophie (Breitkopf u[nd] Härtel) und nun die Praeludien korrigiert, ist es wahrlich keine erhebende Aussicht, immer weiter Windelband lesen zu müssen. Aber es gehört nun einmal zum Handwerk.

Der Satz der Praeludien ist hoffentlich kaum durch meinen Aufenthaltswechsel verzögert worden. ich traute mich bei der endlosen Hitze noch nicht nach Heidelberg, und oben in der Schweiz wurde mir die Luft zu trocken. Da habe ich hier<sup>3</sup> Zwischenstation gemacht und bin damit sehr zufrieden, obwohl wir z. B. heute wieder eine Mittagstemperatur von 24°C im Schatten haben. Aber jetzt sollen doch auch in Heidelberg Abend und Morgen wieder so kühl, die Nächte also erträglich sein, dass ich über |morgen, Freitag, heimzufahren beschlossen habe. Die Druckerei<sup>4</sup> habe ich benachrichtigt: die Praeludien werden ja bald wieder fertig sein. Von Korrekturen erwarte ich bloss noch das Ende des zweiten Bandes, die letzten Seiten von „Das Heilige“ und die Meditation „Sub specie aeterni<sup>b</sup>“, zusammen knapp einen Bogen; vielleicht kommt das noch so, dass ich es hier noch erledigen kann. Die Revisionen, die bis zu Bogen 13 resp. 10 erledigt sind, gehen dann auch schnell. Von Heidelberg aus schreibe ich dann auch das Vorwort zur 4. Auflage: soll ich es Ihnen oder direkt der Druckerei schicken?

Mit hochachtungsvollem Grusse wie stets der Ihrige

W Windelband

### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Schwarzwald-Hotel & Kurhaus „Waldlust“ Triberg. ] vgl. z. B. *Süddeutschland, Oberrhein, Baden, Württemberg, Bayern und die angrenzenden Theile von Österreich. Handbuch für Reisende von K. Baedeker. 24. Aufl. Leipzig: Baedeker 1892, S. 47.*

<sup>2</sup> Ihre Mitteilung ] vgl. *Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) an Windelband vom 6.9.1911*

<sup>3</sup> hier ] *siehe Kopf des Schreibens*

<sup>4</sup> Die Druckerei ] *Firma Oscar Brandstetter, Leipzig*

<sup>a</sup> 13. September 1911. ] *darunter Eingangsvermerk von anderer Hand: 15/IX.1911*

<sup>b</sup> aeterni ] *so wörtlich, recte: aeternitatis*